

Stellenausschreibung Nr. 2025-3

In der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten ist zum **15. März 2025** eine Stelle als

Mitarbeiter*in für „Veranstaltungsmanagement/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ (Kennziffer: SnG 2025-3)

im Arbeitsbereich und Projekt „Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA)“ zu besetzen.

Wir bieten...

- Eine befristete Stelle mit 75% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 39,8 Stunden in Celle. Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durchgeführt und ist auf den Zeitraum bis 2028 bzw. 2032 angelegt
- Eine Vergütung nach Entgeltgruppe 9a TV-L
- eine zusätzliche Altersvorsorge (VBL)
- die Möglichkeit anteilig mobil zu arbeiten
- eine Jahressonderzahlung
- flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeit
- die Möglichkeit zur Fortbildung
- ein vielfältiges Aufgabenspektrum
- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- einen wertschätzenden Umgang im Kolleg*innen- und Vorgesetztenkreis

Wer sind wir?

Die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten (SnG) ist eine Stiftung öffentlichen Rechts, die durch Beschluss des niedersächsischen Landtags 2004 ins Leben gerufen wurde. Die Stiftung verbindet staatliche Verantwortung und bürgerschaftliches Engagement für die Aufarbeitung der Verbrechen des Nationalsozialismus und die Erinnerung an seine Opfer in Niedersachsen. Sie erhält und gestaltet die Gedenkstätten Bergen-Belsen und die Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel als Orte der Erinnerung, an die Leiden der Opfer des Nationalsozialismus und der Opfer der Justizverbrechen, sowie als Orte des Lernens für künftige Generationen.

Die SnG hat mit dem Modellprojekt Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA) seit 2015 einen Arbeitsschwerpunkt auf das Thema Antiziganismus in Geschichte und Gegenwart gelegt. Ab 2025 wird SnG-KogA Teil des im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ geförderten Kooperationsverbundes Antiziganismus sein und zusammen mit dem Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma e.V., dem Bildungsforum gegen Antiziganismus, Amaro Drom e.V., der Evangelischen Akademie zu Berlin sowie der Forschungsstelle Antiziganismus bundesweit im Themenfeld tätig sein.

Eines der Hauptziele der SnG-KogA war und ist es, berufliche Multiplikator*innen und Institutionen aus verschiedenen Bereichen für antiziganismuskritisches, vorurteils- und diskriminierungsbewusstes Handeln zu qualifizieren und zu beraten, um die gesellschaftliche Teilhabe von Sinti* und Roma* zu unterstützen und gegen Antiziganismus vorzugehen. Ein Schwerpunkt wird auf der bundesweiten Arbeit im Bereich historisch-politischer Bildung im Kontext von NS-Gedenkstätten liegen.

Welche Aufgaben erwarten Sie?

Vorsitzende des Stiftungsrates
Ministerin Julia Willie Hamburg

Geschäftsführerin
Dr. Elke Gryglewski

Im Guldernen Winkel 8
29223 Celle

T +49(0)5141.933 55 - 0
F +49(0)5141.933 55 - 33

www.stiftung-ng.de

Nord LB
IBAN DE14 2505 0000 0150 0685 42
BIC NOLADE2H
Steuer-Nr. 17/207/00483
U-St.Id.Nr. DE814435180

- Veranstaltungsmanagement im Rahmen der KogA-Bildungsprogramme (Seminare, Workshops, Korrespondenz mit Teilnehmer*innen und Referent*innen, etc.)
- Operative Tätigkeiten der Projektorganisation (Zeitpläne, Protokolle, Korrespondenzen, Erstellung von Verträgen etc.)
- Initiative Mitarbeit bei der Vergrößerung der Reichweite der Arbeit des Projektes
- Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen
- Vorbereitung und Begleitung von Presseterminen und Bearbeitung von Medienanfragen
- Entwerfen und Zusammenstellung von Unterlagen (Flyer, Mailings etc.)
- Entwerfen und Redigieren von redaktionellen Texten und Pressemitteilungen
- Betreuung digitaler Portale und Websites
- Unterstützung beim Community Management
- Entwicklung und Umsetzung von Social Media Kampagnen in Abstimmung mit der Projektleitung

Was bringen Sie mit?

- Berufspraxis und eine abgeschlossene Ausbildung oder abgeschlossenes Fachhochschulstudium (Bachelor oder Diplom (FH)) im Bereich Kommunikation (Mediendesign, visuelles Marketing etc.) oder vergleichbar
- Berufserfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (analog und digital)
- Gute Kenntnisse in Bild- und Videobearbeitungsprogrammen
- Erfahrung in der Contentplanung und –gestaltung im Bereich historisches Storytelling
- Sehr gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Sehr gute Ausdrucksfähigkeit in der deutschen und der englischen Sprache
- Kompetenz und Erfahrung im Bereich Veranstaltungsmanagement und -organisation bei öffentlich geförderten Projekten

Wir wünschen uns zudem von Ihnen?

- Idealerweise Erfahrungen im Bildungsbereich und/oder Feld der Erwachsenenbildung
- ggf. Erfahrung in der Vernetzung mit den Selbstorganisationen der Sinti* und Roma*
- Sprachfähigkeiten: Romanes und/oder Romenes ggf. auch eine bedeutende Zuwanderungssprache (Rumänisch, Bulgarisch, etc.)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **09. Februar 2025** unter Angabe der Kennziffer und bevorzugt per E-Mail an:

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, Frau Marie-Joëlle Ollesch, Im Gülden Winkel 8, 29223 Celle.

bewerbung@stiftung-ng.de

Die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten setzt sich dafür ein, in allen Bereichen und Positionen Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) abzubauen.

Bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bitte geben Sie bereits mit der Bewerbung einen entsprechenden Hinweis.

Die Stiftung bemüht sich in jeder Hinsicht um Diversität und möchte mit dieser Ausschreibung insbesondere Menschen aus den Communities der Sinti* und Roma* ansprechen.

Für Auskünfte stehen Ihnen Bernd Grafe-Ulke, bernd.grafe-ulke@stiftung-ng.de, Leitung des Projektes KogA zur Verfügung.

Mit der Abgabe Ihrer Bewerbung erklären Sie sich gleichzeitig einverstanden, dass die für das Auswahlverfahren erforderlichen Daten nach den Bestimmungen des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes gespeichert und verarbeitet werden. Die Bewerbungsunterlagen werden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist datenschutzgerecht vernichtet.

gez. Dr. Elke Gryglewski, Geschäftsführung
